

Bezugspreis

in der Hauptausgabe oder den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Nebenausgaben abgezahlt: vierstelliglich A. 4.50, bei zweistelliger Abzahlung A. 3.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierstelliglich A. 6. Von ausserhalb jenseit mit entsprechendem Verkaufspreis bei den Buchhändlern in der Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, Dänemark, Norwegen, Schweden und Norwegen, Niedersachsen, der Europäischen Zentral-, Ost- und alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Kreuzband durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Zur Morgen-Ausgabe erscheint am 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe: Montag bis 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannitägste 8.

Filialen:

Aufrecht Hahn verm. C. Niemann's Sohn, Universitätsstraße 8 (Paulinum), Sowia Büste, Ritterstraße 14, part. und Königstraße 7.

Nº 528.

Die Witzen im China.

Die Rose Delacroix.

Offiziell wird aus Paris gemeldet, daß zunächst auch Japan die Circulairenote Delacroix in zu kommenden Einschriften beantwortet und nur bezüglich der Ausführung eines Punktes Vorbehalt gemacht habe.

U. Chung-Tscheng in Peking.

Am derselben Tage, an dem die Verbündeten das Unternehmen gegen Peking begannen, ist U. Chung-Tscheng in Peking eingetroffen, um dort die Friedensverhandlungen ins Werk zu setzen. Er geht offenbar mit großer Sicherheit auf die Arbeit. So wie es Peking, 15. Oktober, gemeldet: U. Chung-Tscheng traf hier ein. Er befahlte die britische und die französische Delegation offiziell. Der amerikanische Gesandte Conger und die Generale Chaffee und Wilson mit ihren Städten empfingen ihn auf der amerikanischen Befreiungsliste. Er brachte sein Bedauern über die Bestimmtheit der letzten Zeit aus und dankte den Amerikanern für ihre gute Behandlung der Chinesen. Er wurde in zwei Tagen um den Beginn der Verhandlungen gebeten. Pungku wurde nicht als Befreiungskämpfer fungieren. U. Chung-Tscheng tritt auch die anderen Legationen besuchen und konstituiert mit dem Prinzen Tsching.

Die Deutschen in Peking.

In Peking richten sich zwölfmal die Verbündeten, soweit sie ihre weitere Wirkung an Widerherstellung geprägter Verbündete in China nicht verfügen, mehr und mehr für einen längeren Aufenthalt ein. Der nach China entsandte Spezialberichterstatter des "Berl. Vor. Am." Hauptmann Dannecker berichtet über die fortwährende Konzentration der beständigen Verbündeten unterm 6. Oktober:

Gehen auf dem gleichen Bahnhofe die Uebergabe einer zehn Kilometer langen Bahnstrecke der Peking-Tsien-tsin-Bahn statt, welche die jetzt abtümenden Russen befiehlt haben und verworfen. Die Uebung erfolgt an den Bahnhof des britischen Expeditions-Kommandos Major von Glaserhoff. Die nächsten zehn Kilometer haben die Engländer in Arbeit, währendum die Russen die Japaner. Von Peking aus arbeiten die Russen ein bedeutendes Stück an der Bahn hierher einzig. Man hofft, daß das davorliegende linieneinfeste Stück bis Anfang November von den deutschen Eisenbahn-Compagnien vollendet werden wird. In Peking bleibt jetzt nur eine Compagnie Russen zurück, welche die Befreiungskampfpartei, welche, wie es heißt, 3000 Mann einzige dreißig Meilen nördlich vor der britischen Grenze gesammelt hatten, und 1000 Mann von Admiral Ho's Truppen zu deren Verfolgung aufgebrochen. Wo verlangte 2000 Mann Verstärkung von Canton, und es heißt, eine Streitmacht von dieser Stütze mache den Kontakt auf dem Landweg, um die Rebellen abzufangen. Da hilft dem Gouverneur von Hongkong mit, daß der Kutschfuß augenzwinkig sorgfältig vorbereitet worden ist, und daß Abschließungen und Plünderungen deshalb nicht vorläufigen.

Die Umrundung im Süden.

* Aus Hongkong, 15. Oktober, meldet das "Master's Office": Eine aus 360 britisch-indischen Truppen mit einem Major-Gefecht und zwei Schießpfeilern bestehende Abteilung wurde heute früh nach der Grenze von Kau-kuang abgesandt. Diese soll bewaffnete Filzställe, gleichviel ob Rebellen oder kaiserliche Truppen, am Betreten des britischen Gebietes verhindern. Nach der Abberührung beider Stellungsparties, welche, wie es heißt, 3000 Mann einzige dreißig Meilen nördlich vor der britischen Grenze gesammelt hatten, und 1000 Mann von Admiral Ho's Truppen zu deren Verfolgung aufgebrochen. Wo verlangte 2000 Mann Verstärkung von Canton, und es heißt, eine Streitmacht von dieser Stütze mache den Kontakt auf dem Landweg, um die Rebellen abzufangen. Da hilft dem Gouverneur von Hongkong mit, daß der Kutschfuß augenzwinkig sorgfältig vorbereitet worden ist, und daß Abschließungen und Plünderungen deshalb nicht vorläufigen.

Scuilletton.

Der Hundschuh.

Roman von Wolfram Urban.

Kritik und Rezension.

VI.

Einmal obliegt vom allgemeinen Besten und mehr unterhalb der Herrschaft, wo sich das Terrain ein wenig erhöht und einen freien Überblick über die Stadt Napolstein mit ihrer Umgebung nach der Rheinebene hin gewährt, was das Herrschaft aufgerichtet, wo die Herrschaft, Herr Ulrich mit seiner Gemahlin und Schwestern, seine Freunde und Brüder, die mit ihm verbündeten Ritter und Herren des Walpertshofes ebenfalls fanden. Das Herrschaft lobt lustig und lustig aus, mit beiden der Napolstein'schen Horden geschmückt. Noch am reich vorbildten, mit Teppichen und wohenden Lüchern verhängten Eingang prangt das Napolstein'sche Wappen, drei silberne Schilde im roten Feld, um deren Rande mit drei gefiederten Rabenköpfen verziert. Es waren mehr als fünfzig Leute, Herren und Damen, in und um das Zelt versammelt, die thesis in kleiner Schreize, den Herren lustig zusprengt, das Walpertshof feierten, keils im ersten Gespräch, wie es die drängenden Freuden der Zeit erfreuen, bejassen. Da war neben den noch jungen, etwas läufendesjährlingen Rothen von Napolstein, Herrn Ulrich, seine häusle und gräfliche Gemahlin Anna Margaretha, geborene Gräfin von Jüttendorf, mit seiner Schwester Edelinde, einer jungen, schwatzhaften, ungeschickten Schreide von etwa zwanzig Jahren, ferne die Tochter des Rittern Ulrich, Heinrich von Nördlingen, die Ritter Hieronymus von Mandelsheim, Hans von Norden, Wolf von Bockheim, Otto Lubach, der Vogt von Kastenberg und andere. Nach dem Pflichtkönig Bartholomäus Hünmar oder Borsdorf, auch Scherzmeile der Diplomatik vom Napolstein genannt, war zugewesen. Er war wegen seiner unglaublichen Laune und seiner hochstolzen Einfälle und Werträge vom Herrn Ulrich vom Napolstein wohlgefallen, und so immer das andre, etwas sehr roh angebaute Elbfischerl'sche Raubfeste durchleuchtet, da erscholl auch elbfisch stolze Geschicht. Dabei war Hünmar ein gescheiter, weiß-

gescheiter Mann. Wen sagst sogar, er habe in seiner Jugend in Böhmen studiert, und aber Rechtswissenschaft, wenn auch, wie Herren behaupten, nicht mit besonderem Erfolg. Aber Ulrich hatte ebenfalls einen gefunden Verstand und Witterung, und alle waren überzeugt, daß er eine ganz andere Karriere hätte machen können, daß er vielleicht gar Magister an irgend einem Gerichtshof, oder doch Stadtschreiber oder Lehrer hätte können, wenn er nicht einen so stelligen und unbündigen Druck gehabt hätte. Dieser Druck, so zuvergeben und zuverlässig Laufbartei sich auch sonst keinem gewünscht, sollte ihm schon manchen bösen Streich gespielt, und für ein verantwortungskleines, ehrliches Kind wenig empfehlenswert gemacht. So wurde er vom Herrn Ulrich als Statthalter seines Pflegethofs bestellt und sollte als solcher die etwas unschöne Gilde der Helfer und Spielende in Ordnung zu halten, die Helferzige eingefordert, Haushalts und die Angelegenheiten der Gilde zu besorgen. Laufbartei ging im Zelt auf und ab, und sah nach den Herren und Damen, wo er einen leeren bemerkte, gießt er sofort damit weg, um ihn neuerdings zu füllen, und jedes Mal, wenn er auf dieser Wanderung vor dem riesigen Humpen des Herrn Ulrich vorüberkom, den berühmten, auf zedrigem Silber von Mandelsheim gezeichneten Potos der Napolstein'schen*) macht er, ähnlich lustig, eine Verbeugung. Am östlichen Ende der Zelt, neben ihrem Bruder Ulrich, fräulein Edelinde von Napolstein, neben ihr der junge Diepolz von Lubach, die Brautgäste. Das ist aber genau nicht wahr, Diepolz, wie Hünmar schmollend sagen, "Du mögl' mich belügen."

"So wahr ich hier stehe", bejewerte dieser heilig, "Ich war dabei."

"Ach, ich kann's nicht glauben", rief dann Edelinde wieder und wandte sich lächelnd an den Walpertshof. "Komm her, Garbel, und höre, was mir Diepolz für Märchen aufzählen will. Ist das möglich? Er erzähl, daß man vor Kurzem im Kloster von Andelsheim einen Menschenkopf mit einer zwei Finger dicke Hirnschale gefunden habe."

"Warum nicht, Gestengel?" entwirte Borsdorf lächelnd, "im Glück spät das sein Wunder."

"Ich war dabei, ich hab's gesehen", teilte Borsdorf weiter, während sich alle Umliegenden breit und beschämt über die Unzucht Garbel's lachten.

"Du kennst unsere Bauern noch nicht, Biere", bemerkte nun Borsdorf.

"* Joli noch in München zu sehen. Er ist drei Fuß hoch und fünfundzwanzig Pfunds schwer."

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 16. October 1900.

Anzeigen-Preis

die 6-spaltige Zeitseite 25 Kr.

Reklame unter den Redaktionssäulen (6-spaltig) 75 Kr., vor den Redaktionssäulen (6-spaltig) 50 Kr.

Tafelblätter und Bilderseiten entsprechend höher. — Gebühren für Anzeigen und Offizierannahme 25 Kr. (excl. Porto).

Extra-Beilage (grau), zur Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung 60 Kr., mit Postförderung 70 Kr.

Annahmeschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr. Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind zeitig an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von Sonn. 8 bis Montag 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Voigt in Leipzig.

94. Jahrgang.

weil die Haftstädte plauschig darauf hielten, es mit den Landesbeamten und den Freunden nicht zu verdecken. Der Aufstand ist weiterwirkt; aus mehreren Hauptstädten der Provinzen Schantung und Kwangtung werden Erhebungen gemeldet. Ungefähr haben die Anhänger Kangtung's und Sungtung's, sowie die Mitglieder des Geheimbundes "Son-hak-wai" (Treuegligkeit) zum Sturze der Mandats-Herrschaft in Südkorea gemeinsame Sache gemacht.

Weiter berichtet, wie uns der Druck aus London meldet, "Daily Chronicle" aus Hongkong: Vergangene Sonnabend kam es ein Schlagzeug des Thores von Macao zu einem Sammelmarsch zwischen den portugiesischen Alache und Chinischen Küste. Ein Haufe Klingerner näherte sich gefährlich dem Wachturm. Das Klingengeschäft wurde gelöst, die ganze massenweise Masse von Macao rückte aus, ein Kanonenboot legte Menschen und Gewehre an Land, das Geschützgeschäft trat zusammen. Die Gewehre schossen nicht der Wunsch des hohen Himmels sei.

Commandos entstanden, der Befehlsvorsteher wurde begradigt und die gefangen genommen und die Freunde vertrieben; erst dann wurde es regnen. Die Freunde hätten die Bürger bestiegen, indem sie die Religion des Christen schändeten, welche der Himmel bestiegen, und ihnen befehlt, daß es unter den Bürgern politische und gute Männer gebe, die zu frohen nicht der Wunsch des hohen Himmels sei.

Die Kaiserin und die Böger.

Von Schantung aus droangen die Böger in die Nachbarprovinz Tschili, die haupthabische Provinz, vor. In der Pekinger Zeitung veröffentlichte ein Geschäftsrat aus dem Teufel, die Kaiserin und die Böger waren die Feinde des Kaiserreichs über die Einigung der Christen, die Böger schändeten die Religion der Christen, die Böger schändeten die Böger. Ein Geschäftsrat berichtete, weil die Böger des Kultus seien. Diese, eine christliche und fremdenfeindliche Gesellschaft jedoch, wurde als patriotisch in ihren Städten und regierungstreuen in ihren Grundlagen verhaftet. Willkommener Weise trat überzeugt die Aufreiter in die haupthabische Provinz zusammen mit einem kleinen Zug der Böger, der die Böger erregt hatte. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Sie traten um sich, Flüchtlinge stürzten in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Katholiken Peking, schilderte sich selbst mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken berichteten, daß sie auf der Straße gegen die Böger kämpften, die sie mit dem Gewehr erregt hatten. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Im Jahre 1888, zur Zeit des Kaiserreichs, habe die Unruhe der Schauspieler die sofortige Wiederherstellung der Böger gesucht und sie greift mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Katholiken Peking, schilderte sich selbst mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken berichteten, daß sie auf der Straße gegen die Böger kämpften, die sie mit dem Gewehr erregt hatten. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Im Jahre 1888, zur Zeit des Kaiserreichs, habe die Unruhe der Schauspieler die sofortige Wiederherstellung der Böger gesucht und sie greift mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Katholiken Peking, schilderte sich selbst mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken berichteten, daß sie auf der Straße gegen die Böger kämpften, die sie mit dem Gewehr erregt hatten. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Im Jahre 1888, zur Zeit des Kaiserreichs, habe die Unruhe der Schauspieler die sofortige Wiederherstellung der Böger gesucht und sie greift mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Katholiken Peking, schilderte sich selbst mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken berichteten, daß sie auf der Straße gegen die Böger kämpften, die sie mit dem Gewehr erregt hatten. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Im Jahre 1888, zur Zeit des Kaiserreichs, habe die Unruhe der Schauspieler die sofortige Wiederherstellung der Böger gesucht und sie greift mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Katholiken Peking, schilderte sich selbst mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken berichteten, daß sie auf der Straße gegen die Böger kämpften, die sie mit dem Gewehr erregt hatten. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Im Jahre 1888, zur Zeit des Kaiserreichs, habe die Unruhe der Schauspieler die sofortige Wiederherstellung der Böger gesucht und sie greift mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Katholiken Peking, schilderte sich selbst mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken berichteten, daß sie auf der Straße gegen die Böger kämpften, die sie mit dem Gewehr erregt hatten. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Im Jahre 1888, zur Zeit des Kaiserreichs, habe die Unruhe der Schauspieler die sofortige Wiederherstellung der Böger gesucht und sie greift mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Katholiken Peking, schilderte sich selbst mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken berichteten, daß sie auf der Straße gegen die Böger kämpften, die sie mit dem Gewehr erregt hatten. Es war Hunger und Tod im Lande und kein Regen war niedergegangen. Der Wintermarsch war ausgestellt, der Frühjahrszug konnte nicht gefüllt werden und die große Menschenmenge blieb undeckt. Es entstand der Überlauf, daß dieses Unglück dem Gott des Himmels zuschreite. Im Jahre 1888, zur Zeit des Kaiserreichs, habe die Unruhe der Schauspieler die sofortige Wiederherstellung der Böger gesucht und sie greift mit blutigen Händen in die Haupstadt, und die Katholiken begannen, sich zu bewaffnen. Wo sie stark genug waren, verschwanden sie sich in den katholischen Dörfern und ließen ihren Verfolgern bewaffneten Widerstand. Christliche Familien, die flüchteten aus dem Lande, wohnten neben Alten im Schloss und suchten Zuflucht in den katholischen Dörfern bei Peking.

Die Böger schossen auf die Kathol

zum ersten, was er nicht; es waren Charakterkrisen, die nicht einer von Tugend und Tapferkeit unterstellt, so dass hielten sie in Flammen der Hoffnung auf das Glück.

Der Krieg in Südafrika.

Die Südafrikaner Buller's.

Auf London 13. Oktober, schreibt man uns: Der plötzliche und allgemein überraschende Erfolg Buller's, sofort über Natal nach London zurückgekehrt, ist die Folge davon, dass der Oberbefehl der nach ausliegenden militärischen Operationen in Transvaal und Körber übertragen werden wird. Buller hatte erwartet, dass nunmehr er zum Oberbefehlshaber in Südafrika gemacht würde, doch traten dieser Weise sehr einflussreiche Kreise in der Regierung und im Kriegsamt entgegen. Dassonville entzog sich Buller, noch vor Roberts zurückkehrte, so dass ihm ja bereitete Empfang doch vielleicht etwas mager ausfallen würde. Am 28. Oktober wird in London bei Empfang der Gesandtschaften der Begegnungskontakt eines sehr hohen Grabs erreichen; dann sollt etwa 3 Wochen später der Heimkehr Roberts' eine neue, noch als erste Empfangsfeier verankelt werden, so dass für Buller einige Wochen später wohl kaum viel übrig geblieben wäre. Nun aber soll er zurück, um als Erster unter den siegerlichen Heldenherren seinen Einzug in London zu halten, wodurch er sich jedenfalls einen höheren Anteil am dem Siegesjubel sichern wird.

Anhänger!

Über den Stand der Dinge in Transvaal erklärte, wie der "Tägl. Rundschau" geweitet wird, der erste Befreiungssekretär des Transvaal-Gouvernements in Brüssel, der als Befehlshaber nach London zurückgekehrt ist, die Folge davon, dass der Oberbefehl der nach ausliegenden militärischen Operationen in Transvaal und Körber übertragen werden wird. Buller hatte erwartet, dass nunmehr er zum Oberbefehlshaber in Südafrika gemacht würde, doch traten dieser Weise sehr einflussreiche Kreise in der Regierung und im Kriegsamt entgegen. Dassonville entzog sich Buller, noch vor Roberts zurückkehrte, so dass ihm ja bereitete Empfang doch vielleicht etwas mager ausfallen würde. Am 28. Oktober wird in London bei Empfang der Gesandtschaften der Begegnungskontakt eines sehr hohen Grabs erreichen; dann sollt etwa 3 Wochen später der Heimkehr Roberts' eine neue, noch als erste Empfangsfeier verankelt werden, so dass für Buller einige Wochen später wohl kaum viel übrig geblieben wäre. Nun aber soll er zurück, um als Erster unter den siegerlichen Heldenherren seinen Einzug in London zu halten, wodurch er sich jedenfalls einen höheren Anteil am dem Siegesjubel sichern wird.

* * * * *
Leider den Stand der Dinge in Transvaal erklärte, wie der "Tägl. Rundschau" geweitet wird, der erste Befreiungssekretär des Transvaal-Gouvernements in Brüssel, der als Befehlshaber nach London zurückgekehrt ist, ein wenig nach Erreichung der Gesamtkontrolle der Begegnungskontakt eines sehr hohen Grabs erreichen; dann sollt etwa 3 Wochen später der Heimkehr Roberts' eine neue, noch als erste Empfangsfeier verankelt werden, so dass für Buller einige Wochen später wohl kaum viel übrig geblieben wäre. Nun aber soll er zurück, um als Erster unter den siegerlichen Heldenherren seinen Einzug in London zu halten, wodurch er sich jedenfalls einen höheren Anteil am dem Siegesjubel sichern wird.

Leider den Stand der Dinge in Transvaal erklärte, wie der "Tägl. Rundschau" geweitet wird, der erste Befreiungssekretär des Transvaal-Gouvernements in Brüssel, der als Befehlshaber nach London zurückgekehrt ist, ein wenig nach Erreichung der Gesamtkontrolle der Begegnungskontakt eines sehr hohen Grabs erreichen; dann sollt etwa 3 Wochen später der Heimkehr Roberts' eine neue, noch als erste Empfangsfeier verankelt werden, so dass für Buller einige Wochen später wohl kaum viel übrig geblieben wäre. Nun aber soll er zurück, um als Erster unter den siegerlichen Heldenherren seinen Einzug in London zu halten, wodurch er sich jedenfalls einen höheren Anteil am dem Siegesjubel sichern wird.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 16. Oktober.

Zu den Wünschen, die der Reichstag in der vorigen Sitzung zum Ausdruck gebracht hat, gehört auch die Wiederholung eines Gelehrtenwurfs zur Befreiung der Transvaal-Gesellschaften aus Pratzen gegen die in der Petitionscommission des Reichstags aufgestellten Anklage eines Regierungskommissars, dass die Regierung dieser Gelehrtenwurfs nicht zu den allerdringlichsten Angelegenheiten zu zählen sei, hat die Petitionscommission einstimmig den Entschluss gefasst, eine die Wiederauflösung eines Transvaalwurfs vorbereite Petition dem Plenum als der Verabsichtung seitens des Reichstags würdig zu deuten, und die große Mehrheit des Plenums ist sodann dieser Auflösung der Commission begegnet. Die Wiederauflösung hat damit bestanden, dass sie die für diese Angelegenheit vorliegende Art der Regelung einiger dieser Gebiete berücksichtigen kann durch das Bürgerliche Gesetz als sehr dringlich und eine weitere Hinwendung ihrer endlichen Erledigung als gefährlich für die Volkswirtschaft erachtet. In der That gehen sich die Bedürfnisse zur erprobten Lösung dieser Frage nun schon so lange Jahre hin, dass es an der Zeit erscheint, ihr ernstlich näher zu treten. Alljährlich fringen sich die Zahlen, in denen der Schaden sich ausdrückt, den unser Volk durch die Transvaal erlitten; immer mehr gewinnt die Einsicht, dass die Arbeitgeber auf ihre Gaben geschränkt haben. Das Hintergrund hat also die erprobte Folge, dass eben die Arbeitnehmer gegen die neutralen und die christlichen Gewerbevereine und angelehnt an die Schranken treten und ein Teil der Industriellen gegen alle diese Organisationen ebenso wie gegen die sozialdemokratischen sich wenden. Besserer könnte die Sozialdemokratie sich nicht wünschen.

Unter der Spitznamen "Kreta und Albanien" zwei neue Gruppen der russischen Orientfahrt, wird uns aus Konstantinopel berichtet: In diesen diplomatischen Kreisen erklärt man in dem Antrage des Prinzen Georg bezüglich Wiederauflösung der freilichen Frage ein neues plausiblles Vorgehen Russlands zur Stärkung seines Einflusses im europäischen Orient. Nach dem Wunsche der Petersburger Regierung soll Kreta ein solches Werk von Selbstständigkeit erhalten, das bis dahin seine genügend sein würden, den weiteren Bestrebungen der Jesel abzuwehren, und das eben von den Bischöfen eingeworbenen Bündnisabkommen werden auch sie annehmen. Und wenn die Russen glauben, bei einem größeren Zweite der Industriellen Zustimmung zu finden, so irren sie sicherlich. Das Sprachrohr eines der größten Industriellenvereins, die "Brot. Pol. Russ.", steht dem Kaiserreich von Freiburg allerdings das Brot aus, das sein Urteil über die östlichen Gewerbevereine genau mit der Aussicht übereinstimmt, welche die arbeiterfreundlichen Kreise der Industriellen an der Hand langer praktischer Erfahrungen gewonnen haben, aber sie stehen ihr abspredende Urteil über die östlichen Gewerbevereine zu beschwören; jedenfalls aber können seine Aussichten, dass er und seine Anhänger den ihnen aufgetragenen Kampf aufnehmen. Bei der Gewissheit des Herrn Schild nicht sogar zu begegnen, dass er in gewissen Fällen die sozialdemokratischen Arbeitsvereine mit Hilfe der sozialdemokratischen Gewerbevereine abstoßen werde. Von den anderen Hirscherliden Gewerbevereinen ist bestrebt, wo möglich, die Arbeitnehmer aus Pratzen gegen die Statistik zu verteidigen, während die Russen weniger Schild tragen an diesen ungünstigen Schritten. Wenn da die Russen aber glauben, ihren Platz zu erreichen, habt sie im Jettum. Der Schlag wird uns nicht passieren. Wenn man glaubt, dass sie eben und trotzdem, wird man finden, dass wir den Frieden aufzuhören und aufzugeben zu können wissen. Die östlichen Gewerbevereine beweisen nicht mehr erhalten können. Jetzt erst recht werden die östlichen Gewerbevereine zeigen müssen, dass sie den Industriellen entschlossen sind und jede Gewerbeausübung ablehnen.

Herr Brust, der durch die Rolle, die er bei dem österreichischen Bergarbeiterstreik gespielt hat, nun auch nach dem Hirschbergkreis bezeichnet wird, hat nun seitlich an Altemannsches Anklage, sich über das in diesem Schreiben geführte Urteil über die östlichen Gewerbevereine zu beschweren; jedenfalls aber kommt seine Aussicht, dass er und seine Anhänger den ihnen aufgetragenen Kampf aufnehmen. Bei der Gewissheit des Herrn Schild nicht sogar zu begegnen, dass er in gewissen Fällen die sozialdemokratischen Arbeitsvereine mit Hilfe der sozialdemokratischen Gewerbevereine abstoßen werde. Von den anderen Hirscherliden Gewerbevereinen ist bestrebt, wo möglich, die Arbeitnehmer aus Pratzen gegen die Statistik zu verteidigen, während die Russen weniger Schild tragen an diesen ungünstigen Schritten. Wenn da die Russen aber glauben, ihren Platz zu erreichen, habt sie im Jettum. Der Schlag wird uns nicht passieren. Wenn man glaubt, dass sie eben und trotzdem, wird man finden, dass wir den Frieden aufzuhören und aufzugeben zu können wissen. Die östlichen Gewerbevereine beweisen nicht mehr erhalten können. Jetzt erst recht werden die östlichen Gewerbevereine zeigen müssen, dass sie den Industriellen entschlossen sind und jede Gewerbeausübung ablehnen.

Der vom Reichstag von Freiburg kommentierte Brief des preußischen Ministers über die Gewerbevereine hat beispielhaftweise das Dejan des Gewerbevereins Preußischer Bergarbeiter, den von Brust redigiert, "Bergknapp", in parte Erregung versetzt. "Was wir mit Brust

säumen." Berühmtes Heftsteller waren in den Straßen, allein sorgte er für Überraschung, so schreibt der "Bergknapp", „ist nun man hatte allen Grund, zu befürchten, dass die Parteileute mit dem Bogen gemeinsame Sache machen, welche Zeiten in Sachsen untergegangen und Bannen mit der Aussicht trugen: „Es fehlt Mich ganz“, d. i. Gefühle die keine (d. h. die Dynastie), welche die Freuden auf.

Der Krieg im Vorjahrigen August und 2.7 Prozent im heutigen vom Deutschen Handelszeitung herausgegebene Zeitschrift "Handel und Gewerbe" mitteilt, den Staatssekretär des Innern um Erstellung des Wunsches gebeten.

— Auf der Mutterversammlung der nationalen Parteien im 6. Berliner Reichstagwahlkreis fand am Sonnabend in den Germania-Sälen statt und erläuterte sich einstimmig für die Kandidatur des Reichsanwalts Ulrich.

— Auf ministerielle Anordnung sind die in Berlin befindlichen politischen Privatläden geschlossen worden. Die betroffenen Anstalten belassen ihre eigenen Schulhäuser, der Unterricht wurde zwei bis drei Mal wöchentlich am Samstagmittag in den Vereinssälen politischer Gauverbänden eröffnet und umfasst den politischen Sprachunterricht und die Anfangspräparate politischer Geschichte. Seitdem in den letzten Jahren wurden den politischen Schulen seitens der Behörde Schreibunterricht gemacht, eingetragene Vereine wurde das Erstellen politischer Unterlagen verhindert auch zu improvisierten Schulräumen aus sanitätspolizeilichen Gründen für ungeeignet erklärt. Da folge dessen ging die Zahl der unter der Ansicht und Verwaltung bietiger politisch-schulischer Vereine deutlich zurück, was die Zahl der Schüler nicht nur gesunkenen Schließung bringt, ganz und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Desgleichen müssen die öffentlichen Schulen gegen die östlichen Gewerbevereine unzureichend vorbereitet werden. Wie die Gewerbevereine die Gewerbevereine nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann darüber kein Zweifel bestehen, doch die Züge der Thatsachen, die das Wollen der Reichspolizei nicht nur zur Erfahrung, sondern auch zur geschäftlichen Entwicklung bringen, so kann und gar in das Beobachtungsfeld der wissenschaftlichen Statistik fällt. Des

Austria-Hungary.

The Royalistische Observator.

* Prague, 15. October. In der heutigen Sitzung des Tschechischen Clubs sprach sich Matiuski entschieden dagegen aus, daß den Reichstagsabgeordneten Abstreitung der Abstimmung als Wahrnehmung vorgeschrieben werde. Als Mittel zur Erleichterung dauernder Arbeitseiglichkeit des Parlaments bezeichnete Matiuski Verkürzung der Zahl der Abstimmungen und Vereinfachung der durch die Landtage vorzunehmenden Reichstagswahlen.

France.

Besuch des belgischen Königs.

* Paris, 15. October. Der König der Belgier stattete heute Nachmittag dem Präsidenten der Republik im Elysee einen Besuch ab, welchen Loubet selbstverständlich erwiderte.

Italy.

Die Untersuchung gegen die Mischlungen Preziosi's.

I. C. New York, 11. October. Der Untersuchungsrichter Trimboli, welcher das Verfahren gegen die mutmaßlichen Mischlungen Preziosi's in Petersen zu führen hatte, erklärte in seinem vorläufigen Urteil, daß er bestimmte Anhaltspunkte für das Vorhandensein eines Complots zur Errichtung des Königskubus nicht habe aufzufinden können. Dies sei schließlich, daß für Preziosi in Petersen vor seiner Kreislauf Geld gesammelt wurde; es kann jedoch nicht mehr als 60 Dollars zusammengekommen, meinte Trimboli. Das war eine Unterstellung für seine Heimreise kein sollte. Alle Personen, welche sich an der Sammlung beteiligten, sagten übereinstimmend aus, daß sie gestohlen hätten, Preziosi wolle zur Errichtung verschiedener Familienangelegenheiten noch Jahren Jahren. Jemand ein belastender Zeuge war nicht zu erwarten. Eine zweite Sammlung für die Kinder Preziosi's wurde nach seiner Beurteilung unter den anarchistischen Kreisen mehrheitlich abgelehnt und soll bis jetzt einige hundert Dollars ergeben haben.

Sweden and Norway.

Erlauchung des Königs.

* Stockholm, 15. October. Der norwegische Konsul König Oscar, Gieberg, ist zu dem erwarteten König nach Stockholm berufen worden.

America.

Das neue chilenische Cabinet.

* Valparaiso, 15. October. (Kreuzer's Bureau.) Das neue Cabinet ist heute getreten worden. Den Vorsitz hat General Fernández Albano, das Ministerium des Außenministers Manuel Salinas, das der Justiz Amilio Bello Gobernado, das der Finanzen Ramón Santelices, das Kriegsministerium Ricardo Valdés Perea, das Ministerium für Industrie und öffentliche Arbeiten Rafael Orrego übernommen.

Präsidentenwahl-Kandidaten.

* New York, 16. October. (Telegramm.) Die politische Lage zeigt keine merkbare Veränderung. Nur sind die unparteiischen Beobachter mehr als je davon überzeugt, daß die Wiederwahl Mackinley's, obgleich von Unfällen, eine Gewißheit ist. In diesen Wahlen stimmen die Berechnungen der Sozialisten mit der Überzeugung der Beurtheiter überein, die von dem Grundzug und dem Charakter des amerikanischen ausgestanden waren. Ein weiterer Zugang nahm der Präsident, General-

Bolles aufgetan. Die dem politischen Hauptquartier zugegangenen Berichte aus den bisher zweifelhaften Staaten zeigen, daß fertige Gewinne der Republikaner täglich die Nadeln dieser verhüten, welche entschlossen sind, die Räume zu unterführen, da sie die Einsicht haben, Ihnen versteckt nicht die moralischen, sondern die unmoralischen Kräfte in der Politik. (Reservemeldung.)

Marine.

* Berlin, 15. October. Der Dampfer "Prinz-Rupprecht" mit der abholenden Besatzung S. M. S. "Germann", Transportdampfer Überstrand zur See Gotthe, am 15. October in Kielhaven eingetroffen und brachte dort am 17. October die Geimreise nach Stettinerhafen fortgelezen.

Sport.

* Die in Leipzig vom 10. bis 23. October stattfindende Allgemeine Motorwagen-Wochenschau zeigt, wie wir erfahren, eine unerwartet hohe Beteiligung. Zur Ausprobierung der ausgestellten Fahrzeuge findet am Freitag, den 18. October, eine Prüfungsfahrt auf der Straße Dresden-Leipzig statt. Die Rennen werden 1,8 Uhr früh Dresden verlassen und gegen 9 Uhr Witten passieren. Es werden etwa 50 Fahrzeuge voranfahren. Gleichzeitig findet eine Leistungsfahrt beliebter Motorfahrzeuge statt, welche um 8 Uhr in Witten ihren Anfang nimmt. Die insgesamt zurückzulegende Strecke beträgt ca. 100 Kilometer. Die Fahrzeuge zur Leistungsfahrt werden ca. 22 Minuten für die Fahrt allein der commandante General des XIX. (2. Königlich Russ.) Regiments Herr von Treitell, Herr Kommandant Dr. von Ullmann, Herr Oberdirektor Jahnrich Dr. Tröndlin übernommen haben, wird voraussichtlich kurz befürchtet werden. Das Kuratorium übernahm zu empfehlen, in der Anteilsprise für den Wettbewerb auf 1,4, für die weitere Tage auf nur 50,- pro Person heraufsetzt. In den zahlreichen Vereinsfahrtstagen sind Billets zu ermäßigte Preisen und Suppedaines zu 4,- zu haben.

* Rennsport. Wettspiele am Sonntag, den 14. October. Zweite Mannschaft des V. S.-C. gegen die zweite Mannschaft der "Lippe" — 10:0. Die Mannschaft des V. S.-C. zeigte eine gute Kombination und starke Spur, die Mannschaft unterhielt keinen und erzielte die Souveränität durch zwei gezielte Schüsse in der ersten Zeit 4 und in der zweiten Zeit 6 Treffer. "Lippe" wurde wohl gar nicht erzielbar. Die erste Mannschaft des V. S.-C. gegen die rechte Mannschaft des V. S.-C. gegen die rechte Mannschaft des "Lippe" — 3:1. Zur allgemeinen Verwunderung konnte die rechte Mannschaft des V. S.-C. ihren Gegner nur mit 2:1 bilden. Solche Dauern hat die Spieler nicht mehr gewöhnlich anzusehen, da infolge des Regenwetters das Feld sehr schlecht wurde. Viele Chancen wurden verpaßt. "Lippe" hatte sich gegen früher verbessert, doch die alte Spieltechnik, das alte und klare Spiel noch nicht abgeworfen.

* Großenhain, 15. October. Die heutige Wettkampf des Großenhainer Vorortesjugendvereins zeigt die bis jetzt größte Teilnehmerzahl auf. 70 Teilnehmer hatten sich am Samstag, dem Männerturnfest in Riesdorf, eingefunden. Die Jugend zeigte sich die höherenrangigen anfangs durch die Mehrheit durch den Neugroß von Görlitz. Die Schule erbrachte sich über 8 Kilometer, die bei Görlitz aufgelegter Schulsieg wurde nach langer Kampf von Ernst Graf Dossen aufgeteilt. Die Sonnenberg-Schule hatte 50 Teilnehmer. Bei der 8 km langen Schule wurde Neugroß und Höher paßiert. Die Jagd ging von Görlitz bis Riesdorf, wo ein ausgeprägtes Alter von Studenten Tillmann ausgetragen wurde. Ein weiterer Sieg nahm der Präsident, General-

major Sche, v. Stralenheim teil; er gab den Gang und verließ die Grinde.

* End der "Sport-Welt": Herr H. Süde hatte in Braunschweig am Sonntag auf "Sport" und "Schwerverlust" einen Doppelerfolg, wodurch er schon am Tage zuvor mit Frau Sophie "Santa Rose" erfolgreich gewesen war. 2650,- A. Überdruck ergab der Dreidollar-Mann-Breis am Sonntag aus den Hochstift-Städten. Wöhrend "Tombola" und "Wettbewerb" nicht gefordert wurden, brachten "Sportster" 2500,- A. Überdruck und "Sport" 850,- A. der Meisterschaft ein. — Der Dresdener Herrn. Berlin geht mit der Wohltätigkeit am, am 31. d. W., einen Sport-Aktionstag abzuhalten. — Freiheit von Haftstrafe und den Gesetzgeber Gold-Pool zum zweiten Male gewonnen, vor "Sport" bestellt mit "Computer".

Nennen zu West am 14. October.

Berlauf-Rennen. Preis 2000 fl. Zeit: 200 m. Mr. Müller's br. H. "Borås" 80, 54 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 40, 54 kg. 2. Baron G. Borås' br. H. "Dina" 30, 48 kg. 3. Zeit: 90:10. Preis: 68, 120,- 50. Preis sieben.

Breite-Handicap. Preis 3400 fl. Zeit: 1600 m. Herr J. Trödel's br. H. "Cirrus" 90, 50 kg. 1. Baron G. Borås' br. H. "Dina" 40, 50 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Dina" 40, 50 kg. 3. Zeit: 10:10. Preis: 68, 94,- 50.

Berlauf-Rennen. Preis 12000 fl. Zeit: 1400 m. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 20, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 20, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 20, 48 kg. 3. Zeit: 10:10. Preis: 76, 124, 284:60. Dreifache sieben.

Berlauf-Rennen. Preis 2000 fl. Zeit: 900 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 20, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 20, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 20, 48 kg. 3. Zeit: 84:10. Preis: 184, 200,- 50. Sechs sieben.

Weltcup-Rennen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Baron G. Borås' br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50.

Univers-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Breite-Handicap der Zwölftägigen. Preis 3400 fl. Zeit: 1000 m. Herr H. Müller's br. H. "Borås" 80, 50 kg. 1. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 2. Herrn H. Müller's br. H. "Borås" 80, 48 kg. 3. Zeit: 47:10. Preis: 130, 218:50. Sechs sieben.

Bre

